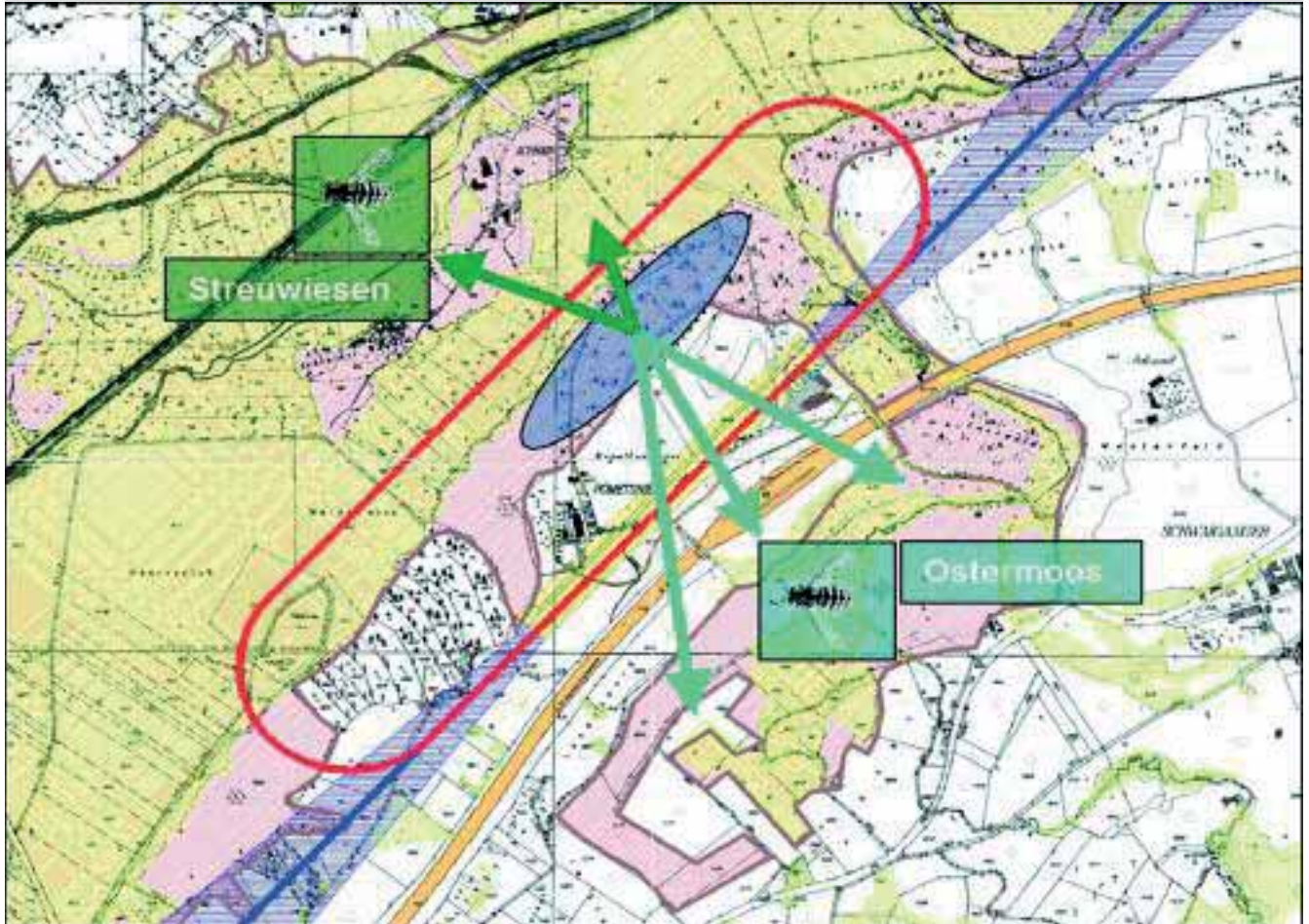
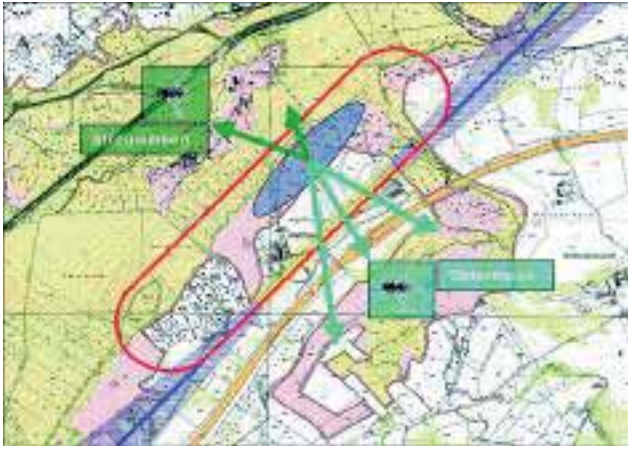




Verträglichkeitsprüfung in Natura 2000-Gebieten



Zum Titelbild

Vorhaben: Neubau eines Segelflugplatzes in Nachbarschaft zu FFH-Gebieten (Waldbereiche, Moorgebiete) mit mehreren betroffenen Lebensraumtypen und Arten der Anhänge II und IV.

Im Rahmen der Verträglichkeitsstudie wurden die Nahrungshabitatbeziehungen des Wespenbussards (*Pernis apivorus*; EU-Code A072) dargestellt.

Blaues Oval: Horststandorte; dunkelgrüne und blaugüne Pfeile: die Flugwege zu den Nahrungshabitaten queren die Segelflurzone. (Siehe im Teil 3 „Beispiele für Verträglichkeitsstudien“, S 130-137)

Verträglichkeitsprüfung in Natura 2000-Gebieten

Sammelband

mehrerer Fachtagungen in den Jahren 2005 und 2006
in Laufen a.d. Salzach, Wien und Würzburg

herausgegeben in Kooperation von:

Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege

und

Institut für Landschaftsentwicklung, Erholungs- und Naturschutzplanung
der Universität für Bodenkultur Wien

ISSN 1863-6446
ISBN 3-931175-84-7

Vorwort der Herausgeber

4

Teil 1

Allgemeiner Teil

Fachliche Anforderungen an die Prüfungen nach § 34 und § 35 BNatSchG Hinweise zur FFH-Verträglichkeitsprüfung in der Praxis	Dirk BERNOTAT	7-24
Europarechtliche Bezüge des Naturschutzrechts	Hans Walter LOUIS	25-35
Die FFH-Verträglichkeitsprüfung im Überblick. Rechtliche Grundlagen und Verfahrenshinweise	Viola HIMMELSBACH	36-48
Prüfung der FFH-Verträglichkeit – Grundlagen und einige Tücken des Details	Ralf SCHREIBER	49-53

Teil 2

Spezielle Aspekte der FFH-VP/Naturverträglichkeitsprüfung

Die Entwicklung von Fachkonventionen zur Bestimmung der Erheblichkeit von Beeinträchtigungen im Rahmen der FFH-VP	Heiner LAMBRECHT und Jürgen TRAUTNER	57-70
Erhaltungsziele und ihre gebietsbezogene Konkretisierung	Rudolph HOELSCHER-OBERMAIER	71-76
Aufgaben und Schwierigkeiten bei der Vorprüfung von Projekten	Thomas ELLMAUER und Wolfgang SUSKE	77-81
Natura 2000 – Umsetzung in der Raumordnung am Beispiel Niederösterreich	Thomas KNOLL	82-85
Verträglichkeitsprüfungen in Natura 2000-Gebieten aus Sicht eines Naturschutzverbandes	Christine MARGRAF	86-94

Teil 3

Beispiele für Verträglichkeitsstudien/prüfungen

Die FFH-Verträglichkeitsprüfung am Beispiel der Bundesautobahn A3 westlich Würzburg	Jörg STEINHOFF	97-103
Die Verträglichkeitsabschätzung und -prüfung in der Behördenpraxis	Christine BRAHM	104-110
Die Verträglichkeitsprüfung bei Zunahme der Erholungsnutzung in einem Natura 2000-Gebiet	Ulrike PRÖBSTL	111-117

Kommentierte Sammlung mit deutschen Beispielen zu Verträglichkeitsstudien

Vorbemerkung	118
Fußgängersteg über die Amper bei km 90, Fürstenfeldbruck	119-124
Änderung der Beschneiungsanlage Skisprungschanzen und Gudiberg in Garmisch-Partenkirchen	125-129
Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Ohlstadt – Neubau eines Segelflugplatzes bei Pömetried	130-137
Ersatzbau für die Niederkaseralm am Geigelstein, Landkreis Rosenheim	138-142
Erweiterung eines bestehenden Quarzsand-Tagebaus im „Nürnberger Reichswald“	143-147
Verlegung der Staatsstraße 2134, Umgehung von Rinchnach, Lkr. Regen	148-150
St 2068 BAB 96 – Herrsching Umfahrung Weßling I	151-152
St 2068 BAB 96 – Herrsching Umfahrung Weßling II	153-154
Neubau der Eisenbahnbrücke über die Donau in Deggendorf, Lkr. Deggendorf	155-156
Eisenbahnüberführung über die Donau bei Deggendorf, Strecke Landshut-Bayerisch Eisenstein	157-158
Sanierung der Isardeiche/Retentionsraumerweiterung (Bauabschnitt Grüneck-Dietersheim)	159-160
Bebauungsplan „Industriegebiet Velden Nord“	161-163
Ortsumfahrung Allershausen St 2084 und St 2054	164-165
Skiweg am Fellhorn	166-167
Hochwasserfreilegung Iller – Fl.-km 12,600 bis 13,800	169-170
Neuordnung des Deichsystems an der Isar BA 06/07, Fl.-km 91,900 bis 95,270, Moosburg a. d. Isar	171-173

Teil 4

Unterlagen, Materialien und Arbeitshilfen zur FFH-VP/Naturverträglichkeitsprüfung

Zusammenstellung von rechtlichen und fachlichen Dokumenten und Arbeitshilfen zur FFH-Verträglichkeitsprüfung mit Internetadressen	Johannes PAIN	177-178
Publikationen und Neuerscheinungen der ANL/Publikationsliste		179-182
Impressum		hintere Umschlag-Innenseite

Die FFH-Verträglichkeitsprüfung/ Naturverträglichkeitsprüfung¹⁾

Mit diesem Tagungsband zur Prüfung nach Art. 6 der Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen (FFH-Verträglichkeitsprüfung bzw. Naturverträglichkeitsprüfung) kommt die ANL in Zusammenarbeit mit der Universität für Bodenkultur, Wien dem grenzüberschreitenden Wunsch nach einer Dokumentation von fünf Fachtagungen in Laufen, Wien und Würzburg nach.

Die Besonderheit des vorliegenden Bandes ist, dass der Umgang mit der Richtlinie und die Umsetzung in die Praxis in Österreich und Deutschland verglichen werden kann – in konzeptioneller, rechtlicher und planungsmethodischer Hinsicht.

Gerade im Hinblick auf das neue Instrument der FFH- bzw. Natur-Verträglichkeitsprüfung geht es nicht in erster Linie darum, Musterlösungen aufzuzeigen, sondern Raum zu bieten für eine fachliche Diskussion. In diesem Sinne ist auch die beige-fügte Sammlung von Fallbeispielen zu verstehen. Die gesammelten Beispiele stellen – wie von der EU gewünscht – Einzelfallentscheidungen dar. Die Gegenüberstellung der Fallbeispiele kann dazu beitragen, Orientierung in ähnlich gelagerten Fällen zu bekommen und fachlich tragfähige Lösungen zu finden.

Im vorliegenden Band sind aus den Fachtagungen Beiträge ausgewählt, die inhaltlich drei Teilen zugeordnet wurden.

Der erste Teil beschäftigt sich mit den **fachlichen und rechtlichen Grundlagen**. Dirk Bernotat gibt in seinem Beitrag einem umfassenden Überblick über die fachlichen Grundlagen und Besonderheiten der Prüfungen bzw. der ihnen zu Grunde liegenden Fachbeiträge sowie über typische, in der Praxis auftretende Probleme. Walter Louis stellt in seinem Artikel den Umsetzungsprozess der Richtlinie in das deutsche Naturschutzrecht dar und kommentiert vertiefend und mit Bezug auf die Rechtsprechung die rechtlichen Besonderheiten der Verträglichkeitsprüfung. Viola Himmelsbach stellt in ihrem Beitrag eine Checkliste vor, in der die verschiedenen Verfahrensschritte und zu beachtenden fachlichen Aspekte auf der Grundlage der bayerischen Gemeinsamen Bekanntmachung (GemBek) zum Schutz des Europäischen Netzes „Natura 2000“²⁾ dargestellt werden. In Ergänzung dazu beschreibt Ralf Schreiber in seinem Beitrag die in der Praxis immer wieder auftretenden Fehlerquellen und macht Vorschläge für deren Vermeidung und generell für die Verbesserungen der Qualität der Verfahren.

Der zweite Teil des Bandes ist **speziellen Aspekten der FFH- bzw. Natur-Verträglichkeitsprüfung** gewidmet. Dabei wurden bei der Konzeption die Bereiche herausgegriffen, die in der Praxis regelmäßig für Schwierigkeiten und Unsicherheit sorgen.

Im Mittelpunkt der Verträglichkeitsprüfung steht auf Grund des Verschlechterungsverbotes die Frage, ob erhebliche Beeinträchtigungen zu erwarten sind.

Heiner Lambrecht und Jürgen Trautner beschäftigen sich mit der Entwicklung von Fachkonventionen zur Bestimmung der Erheblichkeit im Rahmen der Verträglichkeitsprüfungen. Für die Praxis stellt sich die Frage, ob es allgemeine Normen (einen definierbaren Verschlechterungstatbestand) geben kann, die die

Einzelfallentscheidung vorbereiten können. Die Rolle der Erhaltungsziele und ihrer gebietsbezogenen Konkretisierung stellt Rudolph Hoelscher-Obermaier in seinem Beitrag heraus, denn sie sind ein wichtiger Maßstab für die fachlichen Urteile in der Verträglichkeitsabschätzung und -prüfung. Für viele Gebiete sind die Erhaltungsziele noch nicht so präzise, wie dies für eine Prüfung wünschenswert wäre. Thomas Ellmauer und Wolfgang Suske beleuchten vor diesem Hintergrund die Aufgaben und Schwierigkeiten bei der Vorprüfung in Österreich. Thomas Knoll, ebenfalls aus Wien, setzt sich mit der Verträglichkeitsprüfung von Plänen auseinander. Zu den zentralen Problemen gehört dabei, welche Ausführung den Planungen auf regionaler oder kommunaler Ebene unterstellt werden darf. Christine Margraf schildert schließlich im letzten Beitrag dieses Teils kritisch aus Sicht eines Naturschutzverbandes die bisherige Praxis bei Eingriffen in Natura 2000-Gebiete und zeigt auf, welche fachlichen und verfahrensmäßigen Mängel die Rechtssicherheit von Verträglichkeitsprüfungen in Natura 2000-Gebieten in Frage stellen können.

Den dritten Teil des Bandes bilden **Beispiele für Verträglichkeitsprüfungen**. Jörg Steinhoff stellt das Verfahren einer Verträglichkeitsprüfung am Beispiel des Ausbaus der Bundesautobahn A3 westlich Würzburg vor. Beispiele für die zahlreichen „kleineren“ Eingriffsverfahren, die den Alltag der Behörden und Planer bestimmen, erläutert Christine Brahm in ihrem Artikel über die Verträglichkeitsabschätzung und -prüfung in der Behördenpraxis. Speziell die Verträglichkeitsprüfung bei Erholungsprojekten, bei denen es vor allem um die Prognose zukünftiger Einwirkungen geht, stellt Ulrike Pröbstl vor.

Abschließend folgt eine Sammlung von Fallbeispielen, in der die wesentlichen Umstände und Entscheidungskriterien der vorgestellten Verträglichkeitsstudien erläutert werden. Diese Zusammenstellung geht auf den Wunsch vieler Teilnehmer der Fachtagungen zurück, durch eine Projektsammlung einen nachlesbaren Überblick auf die Planungspraxis und mögliche Bezugsfälle zu bekommen. Die Universität für Bodenkultur wird diese Beispiele als Datenbank fortführen. Die vorgestellten Einzelfälle besitzen keinen Anspruch auf Repräsentativität, sie geben jedoch Einblick in die Vielfalt der auslösenden Pläne, Projekte und Vorhaben.

Die vielfältigen Beiträge geben jeweils die Meinungen der Autoren wider. Dabei sind durchaus voneinander abweichende Interpretationen der Thematik zu erkennen, die einen Eindruck von der Komplexität des Verfahrens vermitteln.

Nicht zuletzt deshalb hoffen wir, dass der Band, wie viele seiner Vorgänger in den Publikationsreihen der ANL, eine weite Beachtung findet.

Den Autoren und Projektarbeitern, die mit ihren Artikeln und Fallbeispielen die Veröffentlichung dieses Bandes ermöglicht haben, sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus.

Johannes Pain
ANL

Ulrike Pröbstl
Universität für Bodenkultur

(August 2006)

¹⁾ In Österreich wird der Begriff Naturverträglichkeitsprüfung (NVP) an Stelle des in Deutschland gebräuchlichen Begriffs FFH-Verträglichkeitsprüfung (FFH-VP) verwendet.

²⁾ Schutz des Europäischen Netzes „Natura 2000“. Gemeinsame Bekanntmachung der Bayerischen Staatsministerien des Innern, für Wirtschaft, Verkehr und Technologie, für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Gesundheit sowie für Landesentwicklung und Umweltfragen vom 4. August 2000. Allgemeines Ministerialblatt Nr. 16/2000, S. 544.